



HACKSTEIN ENGINEERING  
Management und Consulting auf Zeit

## Prozessdokumentation und -darstellung

Methoden und Ansätze zur  
praxisorientierten Dokumentation



### **Unsere Leistungen**

- **Interims- und Projektmanagement**
- **Test- und Dokumentationsmanagement**
- **Prozess- und Organisations-Consulting**

Mischa Hackstein Engineering  
Management und Consulting auf Zeit

63165 Mühlheim  
Lindenstraße 29

Telefon: 06108-705652  
info@hackstein-engineering.de  
www.hackstein-engineering.de

## Zielsetzung der Präsentation

- Sie soll einen Einblick in das Thema geben und ist nicht dazu gedacht, tief greifendes Wissen zu vermitteln.
- Sie soll neugierig machen und Interesse wecken, nicht aber Experten-Wissen aufbauen oder vermitteln.
- Sie soll auch fachfremden Personen ein Gefühl für die Thematik geben.
- Sie ist als „Kurz-Session“ für Vorträge von 10-15 Minuten konzipiert .

Gerne unterstützen wir Sie beim Wissensaufbau,  
zum genannten oder auch zu anderen Themen.

## Die Zielsetzung

Transparente, nachvollziehbare Darstellung von:

- Prozessen
- Schnittstellen
- Verantwortlichkeiten

Ausreichender Detaillierungsgrad,  
mit Darstellung der essentiellen Schnittstellen.



## Die Thesen

- Gute Produkte/Dienstleistungen zu bieten ist notwendig.
- Optimal gestaltete Prozesse sind allerdings genauso erforderlich.
- Prozesse sind die Grundlage für alle Entwicklungs- und Fertigungsschritte, sie bilden somit das Fundament für die Produktqualität

gute Produkte + gute Prozesse =  
optimaler Markterfolg

## Die Prozessprobleme

Prozesse sind:

- ineffizient, unvollständig und ungenau
- in den Schnittstellen schlecht definiert
- abhängig von bestimmten Personen
- personell schlecht unterstützt
- ...

Ursächlich von wirtschaftliche Problemen,  
ein fehlerhaftes Prozessmanagement

## Das Prozessmanagement als Problemverursacher

- Mitgeltende Dokumente sind nicht den Prozessen zugeordnet
- Inkonsistente und unvollständige Prozessdokumentationen
- Prozessdokumentationen sind veraltet
- ...

Der Weg zum funktionierenden Prozess liegt in der optimalen Prozessdokumentation und -darstellung

## Die Prozesse dokumentieren (I)

Hilft maßgeblich bei der:

- Projektplanung
- Projektrealisierung
- Prozessoptimierung
- Prozessanalyse
- Prozess-Simulation

Erstellt in Zusammenarbeit  
mit den relevanten Mitarbeitern



## Die Prozesse dokumentieren (II)

Eine Prozessdokumentation besteht aus:

- der allgemeinen Beschreibung
- der grafischen Darstellung
- der detaillierten Beschreibung
- den mitgeltenden Informationen

Die passende Softwarelösung bringt  
Akzeptanz und Effizienz



## Die Software Tools

Im Markt verfügbar sind diverse Lösungen:

- Von einfachen Programmen die lediglich eine grafische Darstellung erlauben, bis hin zu
- Programmen, die aktiv die Prozessdokumentation, -analyse und -optimierung unterstützen

Der Grundstein für eine funktionierende und gelebte Dokumentation, die Software.

## Die Vorteile der standardisierten Darstellung

- Fokussierung auf einzelne Abschnitte
- Differenzierung unwesentlicher Aspekte
- Abstrakte Sichtweise auf komplexe Prozesse
- Prozessmanagement über Unternehmensgrenzen
- Identifizierung von Schnittstellen

Gleiche Interpretation trotz  
unterschiedlichem Wissensstand der Betrachter.

## Die Anforderungen an eine Software

- Syntaktische Prüfung
- Versionsmanagement
- Mehrbenutzerumgebung
- Verwaltung der Modelle
- Fachliche / technische Prozesskopplung
- Hierarchische Verwaltung und Darstellung
- Anzahl notwendiger Lizenzen
- Web-Anwendung

## Die Methoden

- **EPK**  
Ereignisgesteuerte Prozesskette
- **BPMN**  
Business Process Modeling Notation
- **BPEL**  
Business Process Execution Language
- ...

Fokussierung auf Strukturen,  
wesentliche betonen und unwesentliche ausblenden.

## EPK – Ereignisgesteuerte Prozesskette

- Grafische Modellierungssprache zur Darstellung von Prozessen und Organisationen
- Arbeitsprozesse werden Syntaxregeln folgend systematisiert und parallelisiert
- in der erweiterten Ereignisgesteuerten Prozesskette (eEPK) wird die Modellierung um Daten, Leistungen und Organisation erweitert

## EPK – Ereignisgesteuerte Prozesskette

### Pro

- Darstellung der Ablauforganisation
- zeitlich-logische Abläufe
- Viele Tools verfügbar

### Con

- für Fachanwender ungeeignet
- keine standardisierte Notation
- Darstellung von kreativen Tätigkeiten



## BPMN – Business Process Modeling Notation

- Dient der grafischen Darstellung von Geschäftsprozessen
- Definierte Notation über Objekte: Flow, Connecting, Pools, Swimlanes und Artifacts
- Ablaufdarstellung, typischerweise von links nach rechts an einer Zeitachse ausgerichtet
- Unterstützung bei der Abbildung und Entwicklung von Prozessen



## BPMN – Business Process Modeling Notation

### Pro

- anerkannter Industriestandard
- starker IT Fokus
- Verwandt mit anderen Notationen

### Con

- für Fachanwender ungeeignet
- keine standardisierte Notation



## BPEL – Business Process Execution Language

- Blockstrukturierte Darstellung von Umgebungen
- Zentrale Funktion im BPM heutiger IT-Landschaften
- BPEL Systeme decken die technischen Aspekte ab, die von Workflow Systemen nicht bedient werden
- Schwerpunkt der BPEL liegt bei der technischen Integration, nicht der Modellierung von BPO
- BPEL ermöglicht die Generierung von allgemein verwendbaren Geschäftsprozessen



## BPEL – Business Process Execution Language

### Pro

- anerkannter Industriestandard
- starker IT Fokus

### Con

- für Fachanwender ungeeignet
- keine standardisierte Notation
- keine Interaktion mit Personen



Prozessdokumentation und -darstellung

# Impressum

Mischa Hackstein Engineering  
Management und Consulting auf Zeit  
63165 Mühlheim - Lindenstraße 29

Telefon: 06108-705652  
info@hackstein-engineering.de  
www.hackstein-engineering.de

© Mischa Hackstein Engineering 2010 - Das Copyright für alle Texte, Fotos, Grafiken und dem grafischen Aufbau liegt bei Mischa Hackstein Engineering. Eine weitere Verwendung, auch in Teilen bedarf deren Genehmigung. Der Einsatz bzw. die Verwendung der von uns zur Verfügung gestellten Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Fehler können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Autoren und Herausgeber können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Weiterentwicklung, technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen, sofern hier erwähnt, sind gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen oder sollten als solche anerkannt werden.